

Call for Papers

Marcel Bohnert & Björn Schreiber (Hrsg.)

für den



Buchprojekt

Der unsichtbare Veteran.

Kriegsheimkehrer in der deutschen Gesellschaft

Stand: 02.09.2014

Hintergrund

Veteranen sind inzwischen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens anzutreffen. Sie sind Bauarbeiter und Krankenschwestern, Familienväter und Wissenschaftlerinnen, Empfangsdamen und Manager. Eine umfassende und ernsthafte Auseinandersetzung über Veteranen hat es in Deutschland bislang allerdings noch nicht gegeben. Wenn wir ehrlich sind, wurde ihre Anwesenheit durch den Großteil der deutschen Bevölkerung bisher noch nicht einmal bemerkt.

Wir sind selbst Veteranen und es ist unsere Absicht, in Form eines Buchbandes zu einem stärkeren Bewusstsein für Veteranen in Deutschland beizutragen. Wir wollen ihre Anliegen und Ziele verdeutlichen und einen Debattenbeitrag liefern, der die hierzulande zögerlich beginnende Veteranenkultur weiter voran bringt.

Autorenschaft

Wir möchten Politiker, Wissenschaftler, Journalisten und Militärs aller Ebenen als Autorinnen und Autoren gewinnen. Auch anderweitig Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu äußern. Unser besonderes Interesse gilt der Stimme unserer Veteranen und ihrer Angehörigen. Sie alle sind aufgerufen, sich mit uns in Verbindung zu setzen!

Sollten Sie der Ansicht sein, dass Sie über Erfahrungen verfügen, die für einen größeren Leserkreis interessant sein können, aber sich nicht in der Lage fühlen, selbst einen Beitrag zu verfassen, treten Sie bitte dennoch mit uns in Kontakt. Wir können dann gemeinsam alternative Vorgehensweisen besprechen. Wenn Sie einen anonymen Beitrag verfassen wollen, ist dies in Absprache mit uns ebenfalls realisierbar. Gemeinsame Beiträge mehrerer Autorinnen und Autoren sind möglich und ausdrücklich erwünscht.

Im Anhang des Bandes wird ein Autorenverzeichnis erscheinen, in dem Autorinnen und Autoren mit einem kurzen Lebenslauf vorgestellt werden.

Themenschwerpunkte

Bei der Themenwahl können Sie sich am Titel des Buches orientieren. Sie können persönliche, wissenschaftliche, journalistische oder praktisch orientierte Beiträge verfassen. Wir erwarten von Ihnen etwa 10 bis 15 Seiten Fließtext (A4, Arial, Schriftgröße 12; ca. 25.000 bis 30.000 Zeichen) (+/- 20%).

Mögliche Themen können beispielsweise sein: historische Betrachtung von Veteranen, Definition des Veteranenbegriffes, Umgang anderer Länder mit ihren Veteranen,

Politik und Veteranen, Einsatzerlebnisse (aus allen Einsätzen der Bundeswehr), Gefechtsberichte, Herausforderungen Neuer Kriege, asymmetrische Bedrohungsszenarien, Krieg und die saturierte westliche Welt, Rückhalt, Familie, Traditionsbewusstsein (Wandel und Bedeutung), Kameradschaft, Heimkehr, Status und Ansehen, Integration, Akzeptanz der Bundeswehr in der Gesellschaft, soldatisches Selbstverständnis, Zwei-Welten-Problematik, bürokratische Hemmnisse, Einsatzversorgung, Stiftungen, Initiativen und Verbände, Ethik soldatischen Dienens, Gewissen, Veteranen in den Medien, Traumatisierung/PTBS, Hinterbliebene, Tod und Verwundung etc. Kontroverse Meinungsäußerungen sind zulässig und ausdrücklich erwünscht.

Gliederung

Der Band soll grob in einen Theorie- und einen Praxisteil gegliedert werden. Eine weitere Differenzierung wird erst nach Sichtung aller eingegangenen Vorschläge und Themen vorgenommen. Als Herausgeber obliegt es uns, ein Vorwort zu verfassen. Der Vorstand des Bundes Deutscher Veteranen wird den Sammelband zudem mit einem Grußwort einleiten. Es ist weiterhin unsere Absicht, wichtige Persönlichkeiten um Geleitworte zu bitten. Wir werden uns hierbei eng mit dem Vorstand des Bundes Deutscher Veteranen abstimmen.

Format

Die ausgewählten Autorinnen und Autoren werden zeitgerecht über alle Rahmenbedingungen (Schriftart- und Schriftgröße, Literaturverzeichnis, Zitierweise, neue Rechtschreibung, Hyperlinks, Umbrüche usw.) informiert. Bilder in Texten sind nicht zulässig. s/w-Grafiken und Tabellen dürfen verwendet werden.

Spenden

Wir betreiben dieses Buchprojekt ehrenamtlich für den Bund Deutscher Veteranen. Einhundert Prozent der Erlöse aus dem Buchverkauf werden als Spende in die Finanzierung der Veteranenarbeit fließen. Dazu zählen neben der Mitgliederbetreuung vor allem die Veteranenhilfe, die Unterstützung ehrenamtlicher Fallmanager, Weihnachtsaktionen an den Bundeswehrkrankenhäusern sowie Kranzniederlegungen am Ehrenmal der Bundeswehr. Daraus folgt auch, dass alle Autorinnen und Autoren auf ein Honorar für ihre Beiträge verzichten. Sie können diese unabhängig davon allerdings durch eine Anmeldung bei der [Verwertungsgesellschaft Wort](#) vergüten lassen.

Buchpräsentation

Zur Publikation des Bandes planen wir in enger Abstimmung mit dem Vorstand des Bundes Deutscher Veteranen eine öffentliche Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion. Alle Autorinnen und Autoren sowie die Mitglieder des Bundes Deutscher Veteranen werden dafür eine Einladung erhalten.

Verlag

Verschiedene Verlage haben bereits ihr Interesse am Buchprojekt signalisiert. Konkrete Verlagsverhandlungen werden in der ersten Jahreshälfte 2015 aufgenommen. Die endgültige Entscheidung für einen Verlag erfolgt in enger Abstimmung mit dem Vorstand des Bundes Deutscher Veteranen. Verlage sind herzlich eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Fristen

Übersenden Sie Ihre Themenvorschläge zusammen mit einem kurzen Text zu Ihrer Person und zum Inhalt Ihres Beitrages (insgesamt etwa eine A4-Seite) bis zum **31.01.2015** an folgende Adresse: veteranenbuch@bjoernschreiber.info

In enger Abstimmung mit dem Vorstand des Bundes Deutscher Veteranen werden wir Sie bis Ende **März 2015** darüber informieren, ob Ihr Beitrag Teil des Buches wird oder nicht.

Im Falle einer Auswahl erwarten wir den Eingang Ihrer vollständigen Texte bis zum **30.08.2015**. Anschließend werden alle Beiträge zusammengefügt und lektoriert (Rechtschreibung, Ausdruck, Argumentationslogik etc.). Eine Publikation des Bandes ist spätestens **Anfang 2016** zu erwarten.

Sollten sich zu viele Autorinnen und Autoren äußern wollen, werden wir in enger Abstimmung mit dem Bund Deutscher Veteranen mögliche Vorgehensweisen erarbeiten. Denkbar wäre zum Beispiel die Zusammenführung mehrerer Texte zu einem Beitrag, die Publikation einzelner Texte in anderen Medien oder die Auflegung mehrerer Buchbände. Sie erhalten in jedem Falle eine Rückmeldung von uns!

Kontaktmöglichkeit

Sie erreichen uns unter folgender Mailadresse: veteranenbuch@bjoernschreiber.info

Bei Rückfragen stehen wir auch telefonisch für Sie zur Verfügung: +49-170-5345111 (Björn Schreiber).

Zum Bund Deutscher Veteranen



Der Bund Deutscher Veteranen ist eine politisch neutrale Interessenvertretung aller Veteraninnen und Veteranen der Bundeswehr. Seine Mitglieder setzen sich für einen transparenten Umgang mit den Einsätzen, der Bundeswehr und den Erlebnissen von Soldatinnen und Soldaten ein, um ihre Akzeptanz in der Gesellschaft zu verbessern. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Homepage](#) des Vereins.

Zu den Herausgebern



Dipl.-Päd. Marcel Bohnert ist Hauptmann der Panzergrenadiertruppe. Er war u.a. Gruppenführer in der Task Force Zur im Kosovo und Chef einer Infanteriekompanie in der Task Force Kunduz in Afghanistan. Bohnert versieht seinen Dienst an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg und wird ab 2015 die nationale Generalstabsausbildung absolvieren. Er hat zahlreiche Beiträge zum Thema »Bundeswehr in Afghanistan« publiziert, unter anderem ist sein Einsatzbericht »200 Tage Kunduz« [online](#) verfügbar.



Dipl.-Päd. Björn Schreiber ist Kapitänleutnant der Reserve und war u.a. Wachoffizier auf Schnellbooten der Deutschen Marine und im CIMIC-Zentrum der Bundeswehr. Er war im Rahmen der Mission UNIFIL vor der Küste Libanons eingesetzt und hat an zwei Kontingenteinsätzen in Afghanistan teilgenommen. Schreiber studiert im postgraduierten Masterstudiengang »Friedensforschung und Sicherheitspolitik« am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH). Im Rahmen von sicherheitspolitischen Veranstaltungen hält er Vorträge zum Thema »Afghanistan« und »Counterinsurgency«.

Veteranen Hand in Hand: Wir. Handeln. Gemeinsam.

www.veteranenverband.de